

Gitarristen brillieren bei „Heimspiel“

Selb – Es ist kaum zu glauben, was begnadete Künstlerhände aus sechs Saiten und einem Holzkorpus herausholen können. Ein sehr beeindruckendes Beispiel haben jetzt die Gitarristen Benjamin Doß und Johannes Bauer im Saal der Musikschule Selb bei ihrem Konzert in der Reihe „Heimspiel“ abgeliefert.

Die Heimspiel-Reihe soll ein Podium zur Förderung von Musik, Kunst und Kultur in der Region sein. Unterstützung gibt es dafür vom Förderkreis der Musikschule Selb und von „Franconia Films“. Musikschulleiterin Carina Bening freute sich daher gemeinsam mit Projektleiterin Eva Enders über viele Konzertbesucher.

Beide Musiker können eine exzellente Vita vorweisen – Auszeichnungen, vordere Platzierungen bei Wettbewerben und Ausbildungen an

namhaften Universitäten reihen sich hier aneinander. Beide haben 2014 am Mozarteum Salzburg den Bachelor of Arts mit Auszeichnung abgeschlossen, ihren Masterstudiengang absolvieren sie derzeit im Hauptfach Gitarre statt. Und das merkte man natürlich bei jedem Musikstück, das die beiden zelebrierten. Zum Programm gehörten nicht nur klassische Titel wie „Tango Milonga y Final“ von Maximo Diego Pujol, „Sonata para Guitarra“ von Joaquin Turina oder „Invention 8 und 2“ von Johann Sebastian Bach, sondern auch Songs der Beatles und Eigenkompositionen. Am Ende gab es dafür wohlverdienten Applaus.

Nächste Termine in der Reihe „Heimspiel“ sind das Sommerkonzert am 19. Juli und das Herbstkonzert am 25. Oktober. *Michael Meier*



Benjamin Doß (rechts) und Johannes Bauer verzauberten mit ihrer Gitarrenmusik die Zuhörer im Saal der Selber Musikschule.

Foto: Michael Meier